

Landrat  
Armin Odermatt  
Weid  
6382 Büren

Büren, 26.1.2012

An das Landratssekretariat Nidwalden  
z.H. des Regierungsrates  
Dorfplatz 2  
6370 Stans

**Einfaches Auskunftsbegehren im Sinne von Art. 53 Abs. 6 Landratsgesetz an den Regierungsrat von Nidwalden betreffend Kiesbänke in der Engelbergeraa.**

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin  
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Gestützt auf Art. 53 Abs. 6 des Landratsgesetzes ersuche ich Sie, dem Landrat an der nächsten Landratssitzung zu meinen aktuellen Fragen rund um den Geschiebebetrieb und den so entstandenen Kiesbänken in der Engelbergeraa Auskunft zu geben.

Seit der Verbauung der Engelbergeraa und dem massiven Geschiebeeintrag durch die großen Unwetter stelle ich fest, dass sich immer mehr Kiesbänke und Kiesablagerungen in der Engelbergeraa bilden. In Büren z.B. kann der Chrottenbach bei Hochwasser gar nicht mehr richtig in die Engelbergeraa fließen. So staute sich am 29. Juni 2011 und am 11. Oktober 2011 der Bach retour und überflutete das angrenzende Wiesland und die Bürerstrasse. Auch in anderen Gemeinden gab es große Probleme mit dem Hochwasser. Zurzeit liegt in den Bergen überdurchschnittlich viel Schnee, somit könnte, bei Tauwetter und bei einer speziellen Wetterlage das nächste Hochwasser bereits im Frühling/Sommer wiederum entstehen.

In diesem Zusammenhang ersuche ich Sie mir folgende Fragen zu beantworten.

1. Gibt es in anderen Gemeinden auch Probleme mit dem Retourstauen von Bachläufen oder einer direkten Überflutungsgefahren der Aa durch die unterschiedlichen Größen der Geschiebemengen?
2. Wer kommt in diesem Zusammenhang für die Schäden, infolge Überschwemmungen von Bach- und Flussläufen, auf?

3. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass so weit wie möglich sofort die überschüssigen Kiesablagerungen ausgebaggert werden müssen, vor allem auch im Bereiche der Brücken?
4. Hat die Regierung auch schon in Betracht gezogen, das Geschiebe direkt im Flussbett an Dritte „weiterzugeben“ (verkaufen), die dann sehr schnell unter Anleitung des Tiefbauamtes reagieren, ausbaggern und den Rohstoff Kies weiterverwerten könnten?
5. Welche Maßnahmen trifft die Regierung, damit Seitenbäche wieder besser in die Engelbergeraa einfließen können?
6. Um wie viel höher liegt heute die Sohle der Engelbergeraa gegenüber vor dem Hochwasser 2005?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meines Auskunftsbegehrens.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Odermatt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Odermatt', written in a cursive style.